

gung (am Mittag als Picknick). Alle Führer, alle Eintrittsgelder, Reiserücktrittskostenversicherung, Reisepreissicherungsschein. Minimum 18, Maximum 25 Teilnehmer.

Nicht im Reisepreis enthalten:
Kosten der Getränke und persönliche Ausgaben.

Ich werde die Reise leiten. Aus organisatorischen Gründen wurde die technische Abwicklung wieder in die Hände von Dr. Koch Fachexkursionen GmbH, 76316 Malsch, Waldprechtsstraße 67, Tel. 07246/92090, Fax 920977, e-Mail drkoch@dr-koch-reisen.de, gelegt. Die Beauftragung eines bewährten Reiseveranstalters ist allein schon aufgrund der komplizierten Buchungsmodalitäten für Gruppenflüge, aber

auch wegen der Hotel- und Fahrzeugbuchungen, örtlicher Reisebegleitung, Versicherung, Haftung etc. notwendig.

Nach Anmeldung gehen Ihnen neben der Informationsmappe Anmeldungs-Unterlagen von Dr. Koch Fachexkursionen GmbH zu, die Sie bitte in jedem Fall ausfüllen und rasch dorthin zurücksenden wollen. Auch Ihre etwaigen Sonderwünsche wie Einzelzimmer usw. können hier nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Melden Sie sich also bei Dr. Koch-Reisen umgehend auch dann an, wenn Sie dies bei mir auch schon schriftlich getan haben: Anmeldeschluß: 15. März 2002.

Manfred Siering, Gereutplatz 1, 82031 Grünwald, Tel 089/6253359, Fax 64916571, e-Mail Msiering@t-online.de

Ermittlung des winterlichen Saatkrähenbestandes in München am 19. Januar 2002

Die Zahl der in Westeuropa überwinternden Saatkrähen kann von Jahr zu Jahr stark variieren. Winterlicher Witterungsverlauf, Nahrungsbedingungen in der osteuropäischen Heimat, Getreide-, besonders aber Maisanbau und verfügbare Mülldeponien sowie das Futterangebot in den Städten der Überwinterungsgebiete bestimmen Zugbewegungen, Eintreff- und Wegzugstermin und Ort und Dauer des Aufenthalts. Vor 25 Jahren, am 15. Februar 1976, wurde von Münchner Ornithologen schon einmal versucht, den damals noch fast gänzlich in der Aubinger Lohe übernachtenden Saatkrähen-Winterbestand abzuschätzen. In der Zeit zwischen 16 und 18 Uhr sammelten sich damals ca. 15000 Saatkrähen, die von Nebensammelplätzen einflogen, am Bahndamm bei Lochhausen neben der Aubinger Lohe auf einem

schneebedecktem Acker, bevor sie in letzter Dämmerung geschlossen in den Fichtenhochwald der Aubinger Lohe einflogen.

Die Situation der Schlafplätze im Großraum München hat sich inzwischen geändert: es gibt augenscheinlich eine Anzahl größerer und kleinerer Schlafgemeinschaften, die sich auch bei Störungen während des Winteraufenthaltes verlagern können. Dies soll erforscht und später dokumentiert werden.

Ein Vierteljahrhundert später, am Spätnachmittag des 19. Januar 2002 (Samstag) soll deshalb der Saatkrähenbestand möglichst im gesamten Ballungsraum München neuerlich ermittelt werden.

Dabei sollen ab 16 Uhr die Flugbewegungen der Saatkrähen möglichst über das gesamte Stadtgebiet verteilt durch kleine Beobachtergruppen beobachtet werden. Bei dieser zeitgleichen Erfassung sind Uhrzeit, Anzahl und Flugrichtung zu notieren und später dem Koordinator zu melden. Auch der Anteil von Dohlen ist möglichst genau zu ermitteln und, wenn

möglich, sind Vor- und Hauptsammelplätze sowie eventuelle noch unbekannte Schlafplätze ausfindig zu machen.

Treffpunkte der Zähler sind:

Westpark: Parkplatz am Ende der Westendstraße (U5 Laimer Platz, dann Bus 41 bis Halt Ammerseestraße)

Ostpark: Parkplatz vor dem Michaelibad (U5/U8 Michaelibad)

Olympiagelände: Gipfel des Olympiabergs (U3 Olympiazentrum)

Nymphenburger Park: Parkplatz vor dem Nordflügel des Schlosses (Museum Mensch und Natur)

Englischer Garten: Ufer des Kleinhesseloher Sees beim Seehaus

Um die Aktion effektiv durchführen zu können, ist die Anwesenheit der Zähler an diesen Plätzen pünktlich ab 16 Uhr bis zur Dunkelheit (etwa 18 Uhr) erforderlich.

Wer zusätzlich am Geschehen am Saatkrähen-Schlafplatz interessiert ist, kann am Zähltag um 19 Uhr vom Treffpunkt Ecke Gisela-/Königinstraße ausgehend an einer abschließenden Führung durch den Schlafplatz teilnehmen.

Manfred Siering (Tel. 6253359)

Robert Reisinger (Tel. 166041)

Verein Thüringer Ornithologen (VTO)

11. Jahrestagung 10./11. März 2001 in Bielen bei Nordhausen

Information und Fortbildung in hoher Qualität und Praxisnähe, das ist Vereinsarbeit in der satzungsgemäßen Form, in der auch die eher lästig empfundenen Regularien ihren Platz finden! Bielen war auf Einladung der bekannten Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Nordhausen als Tagungsort gewählt worden. Diese aus dem Kulturbund hervorgegangene Vereinigung hatte 2000 ihr 40-jähriges Bestehen feiern können und gibt jährlich einen sehr guten vogelkundlichen Bericht heraus. 97 Teilnehmer, davon 71 Vereinsmitglieder, sind für eine Wochenendtagung ein überschaubarer und dadurch effektiver Rahmen. Dem VTO sind bis jetzt 187 Ornithologen beigetreten, wo, wie der Schatzmeister K. Schmidt glaubhaft machte, die finanziellen Grenzen immer sehr schnell erreicht werden. Zusätzliche Fördermittel zu erhalten, ist eine Möglichkeit, die vogelkundlichen Qualitäten und Aktivitäten unter Beweis zu stellen, so z. B. im Jahre 2000 in der Bestandserfassung des Rotmilans in Thüringen. In diesem Jahr wird im Land nach dem Mittel-

specht gesucht, schon jetzt scheint es hier Überraschungen zu geben.

Als Organisationsmittel erscheinen die „Mitteilungen und Informationen“, die auch die Ornithologischen Besonderheiten der Beobachtungsjahre enthalten. Die eigentlich dem Vereinsziel konforme wissenschaftliche Zeitschrift ist der „Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen“ In diese Publikationen wird das meiste Geld investiert, außerdem sind die Kosten dafür leider immer im Ansteigen begriffen. Für Ende 2001 ist die Herausgabe einer Artenliste für Thüringen vorgesehen.

Noch ehe nach der Mitgliederversammlung mit dem eigentlichen wissenschaftlichen Programm begonnen wurde, bekam T. Pfeiffer, Weimar, Gelegenheit, sein Programm ORNIDAT zur praktischen Erfassung und berichtsgerechten Wiedergabe der üblichen avifaunistischen Daten vorzustellen. Der Eindruck hiervon war gut, in Kürze wird es kostenfrei über das Internet angeboten werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ermittlung des winterlichen Saatkrähenbestandes in München am 19. Januar 2002 162-163](#)